

Droht der Kollaps ab 2035?

Beitrag von „alpha“ vom 24. Oktober 2020 23:30

Zitat von Kapa

Stimmt hier gibt es Kuhkaff (30-200 Einwohner), größeres Kaff (bis 400 Einwohner), Kleinstadt (4000-25000) und noch „Großstadt“ (Potsdam hat 180.000).

...

Du hast in deiner Aufzählung wohl einiges vergessen:

Das Land Brandenburg hat z.B. auch die Stadt Brandenburg (wunderschön), Cottbus (Branitz ist genial), Frankfurt, Oranienburg (muss man gesehen haben), Eberswalde (sehr schöne Gegend), Neuruppin, Königs Wusterhausen, Fürstenwalde (alle einen Besuch wert) ...

Ich zähle nur die auf, die ich schön besucht habe. Diese Orte als Kuhkaff zu bezeichnen ist deine Meinung. Ich sehe das nicht so.

Das gilt z.B. auch für Rathenow und ein paar andere der von dir genannten Orte.

Nebenbei: Der Bürgermeister von Jüterbog ist AfD-nah, was bedenklich ist. Dennoch wurde er ein zweites Mal gewählt.

Dafür gibt es aber einen Grund. Alle sogenannten "großen" Parteien haben in dieser Gegend hoffnungslos versagt. Die Gegend um Jüterbog und vor allem die Prignitz wurden von Potsdam zu den "Armenhäusern" Deutschlands gemacht. Dort wurde massenhaft platt gemacht. Keinerlei Hilfe, kaum Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Dann werden merkwürdige Bürgervereinigungen und eben auch ein Pateiloser, der die AfD mag, die Kanzlerin aber überhaupt nicht mag, gewählt.

Was die Bildung betrifft wurde in Brandenburg einiges falsch gemacht. Da gebe ich dir recht.

Der ehemals geplante Zusammenschluss mit Berlin wäre aber eine noch größere Katastrophe für Brandenburg geworden. 62 %-Nein-Stimmen in Brandenburg gegen die Fusion waren eindeutig.

Und es klingt so, als würdest du gern in Berlin wohnen. Glaube mir, deren Probleme möchtest du nicht haben.

Ich habe mehrere Verwandte und Freunde in Berlin (mit schulpflichtigen Kindern), die neidig auf die Bildung anderer Bundesländer schauen.